

# Lehrvertrag

\* Diese Angaben werden von der kantonalen Behörde ergänzt

Lehrvertragsnummer\*  
Lehrbetriebsnummer(n)\* / /

- Berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis
- Berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest
- Verlängerte berufliche Grundbildung
- Zusatzlehre
- andere

## Nachgenannte Parteien treffen folgende Vereinbarungen

### 1. Lehrbetrieb

Firma	Tel.-Nr.
Strasse	Fax
PLZ/Ort	E-Mail

### 2. Lernende Person

Name	Vorname	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f
Strasse	Muttersprache: <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> f <input type="checkbox"/> i <input type="checkbox"/> rät.	
PLZ/Ort	<input type="checkbox"/> andere	
Tel.-Nr.	Geb.-Datum	Ausländerausweis: <input type="checkbox"/> Niederlassung C <input type="checkbox"/> andere Niederlassung*
Heimatort	Kanton	Staat

\* Zwingend angeben (Setzt ein entsprechendes Gesuch bei der Fremdenpolizei bzw. beim Amt für Migration durch den Lehrbetrieb voraus.)

### 3. Gesetzliche Vertretung (Vater und/oder Mutter oder Vormundschaftsbehörde)

Name	Vorname
Strasse	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f
PLZ/Ort	Tel.-Nr.
Name	Vorname
Strasse	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f
PLZ/Ort	Tel.-Nr.

### 4. Berufsbezeichnung, Bildungsdauer, Probezeit

Berufsbezeichnung/Profil	
Fachrichtung/Branche	
Bildungsdauer (Tag/Monat/Jahr): vom _____ bis und mit _____	Dauer der Probezeit (1 bis 3 Monate): _____ Monate

### 5. Angaben zum Lehrbetrieb

**Verantwortliche Berufsbildnerin/verantwortlicher Berufsbildner im Lehrberuf** (evtl. weitere verantwortliche Personen siehe Ziffer 12)

Name	Vorname
Beruf	Anzahl <b>Fachleute</b> im Betrieb, die für die Höchstzahl der Lernenden massgeblich ist.

### Ausbildungsort (wenn mit Adresse des Lehrbetriebs nicht identisch)

Die Ausbildung findet in einem Lehrbetriebsverbund statt:  ja (bitte Angaben auf dem Beiblatt ausfüllen)  nein

### 6. Schulische Bildung

Für die Festlegung des **Schulorts** ist die kantonale Behörde zuständig.

Die lernende Person besucht den **Berufsmaturitätsunterricht** ohne Lohn- bzw. Zeitabzug, falls sie die Aufnahmebedingungen erfüllt.  
 ja  nein

Die **Kosten** aus dem Besuch der schulischen Bildung werden wie folgt übernommen:

	Lehrbetrieb	Lernende Person/ gesetzliche Vertretung
Reisespesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verpflegung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterkunft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulmaterial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Besondere Regelung

Hinweis im «Wegweiser durch die Berufslehre»

2.1

2.1

3.1.2

1.3

2.2

2.3

3.1

1.5

3.3

Name	Vorname
Lehrbetrieb	

**7. Entschädigung**

**Bruttolohn**

1. Bildungsjahr Fr. <input type="text"/> pro <input type="checkbox"/> Monat <input type="checkbox"/> Woche <input type="checkbox"/> Stunde	3. Bildungsjahr Fr. <input type="text"/> pro <input type="checkbox"/> Monat <input type="checkbox"/> Woche <input type="checkbox"/> Stunde
2. Bildungsjahr Fr. <input type="text"/> pro <input type="checkbox"/> Monat <input type="checkbox"/> Woche <input type="checkbox"/> Stunde	4. Bildungsjahr Fr. <input type="text"/> pro <input type="checkbox"/> Monat <input type="checkbox"/> Woche <input type="checkbox"/> Stunde

Zulagen

13. Monatslohn:  ja  nein (Abzüge vom Bruttolohn ausser den gesetzlichen Sozialabzügen siehe Ziffern 11 und 12)

2.5

**8. Arbeitszeit**

Einschliesslich der schulischen Bildung beträgt die Arbeitszeit

Stunden pro Woche: <input type="text"/>	Arbeitstage pro Woche: <input type="text"/>
---	---

Ein Schultag bzw. -halbttag ist einem Arbeitstag bzw. -halbttag gleichzusetzen.

Die Tages-Höchstarbeitszeit darf nicht länger dauern als diejenige der anderen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Betrieb und inkl. allfälliger Überzeit 9 Stunden nicht überschreiten. Bezüglich Nacht- und Sonntagsarbeit sind die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

Besondere Regelung

2.4

**9. Ferien**

Ferienanspruch in Wochen pro Bildungsjahr

1. <input style="width:50%;" type="text"/>	2. <input style="width:50%;" type="text"/>	3. <input style="width:50%;" type="text"/>	4. <input style="width:50%;" type="text"/>
--	--	--	--

2.6

**10. Berufsnotwendige Beschaffungen**

Die lernende Person benötigt die folgenden persönlichen Werkzeuge, Berufskleider usw.

Die Beschaffungskosten übernimmt <input type="checkbox"/> Lehrbetrieb <input type="checkbox"/> Lernende Person/gesetzliche Vertretung	Die Reinigung der Berufskleider übernimmt <input type="checkbox"/> Lehrbetrieb <input type="checkbox"/> Lernende Person/gesetzliche Vertretung
---	--

2.8

**11. Versicherungen**

**Unfallversicherung**  
Die lernende Person ist gemäss Unfallversicherung (UVG) obligatorisch versichert. Die Prämien für die **Berufsunfallversicherung** übernimmt der Lehrbetrieb.

Die Prämien für die **Nichtberufsunfallversicherung** übernimmt  % Lehrbetrieb  % Lernende Person/gesetzliche Vertretung

**Krankentaggeldversicherung**  
Die Prämien für eine allfällige Krankentaggeldversicherung übernimmt  % Lehrbetrieb  % Lernende Person/gesetzliche Vertretung

2.10

**12. Beiblatt zum Lehrvertrag und weitere besondere Vereinbarungen**

Zum Vertrag gehören folgende Beilagen:  Beiblatt zum Lehrvertrag

**13. Änderungen der Bildungsdauer oder Auflösung des Lehrvertrags**

**Jede Änderung des Lehrvertrags bedarf der Genehmigung durch die kantonale Behörde.**  
Bei der vorzeitigen Auflösung des Lehrvertrags gelten die bundesgesetzlichen Vorschriften.

2.17

**14. Unterschriften**

Dieser Vertrag ist in  Exemplaren ausgefertigt worden.

Lehrbetrieb (bei Lehrbetriebsverbund Leitbetrieb, alle weiteren beteiligten Betriebe siehe Beiblatt.)	Ort	Datum
	Lernende Person	
	Gesetzliche Vertretung	

2.1

**15. Genehmigung**

Die kantonale Behörde genehmigt diesen Lehrvertrag.

Ort, Datum, Stempel

2.16